
Vereinfachungsmöglichkeiten der KLR und der ILV

Die Doppik fordert die Verrechnung von Vorleistungen zwischen den Produkten eines Haushaltes. In der Praxis stellt sich in Anbetracht knapper Ressourcen die Frage, wie diese Anforderung mit minimalem Aufwand erfüllt werden kann. Das Seminar stellt den Teilnehmern dazu die „Abkürzungen“ bei der Umsetzung der Internen Leistungsverrechnung (ILV) vor. Sie werden befähigt, die rechtlichen Anforderungen, z. B. aus der jeweiligen Haushaltsverordnung oder den Kommunalabgabengesetzen, zu erfüllen, ohne dabei einen immensen Aufwand zu produzieren oder bares Geld durch die fehlende oder zu geringe Kalkulation der Gemeinkosten zu verschenken. Ebenso besteht die Gefahr von Steuernachzahlungen durch unvollständige Kostendarstellungen. Anhand praktischer Übungen werden die erläuterten Verfahren dargestellt und die Teilnehmenden in deren Anwendung geschult.

Schwerpunkte

1. Interne Leistungsverrechnung als Aufgabe der KLR
2. Konzeptionelle Voraussetzungen
3. KGSt-Pauschalsätze selbst ausrechnen
4. Vereinfachte Umlageverfahren und deren Einfluss auf die ILV
5. Ausgestaltung der Vereinfachung der Umlagen zur Umsetzung der ILV
6. Möglichkeiten zur Automatisierung der ILV in der KLR-Software
7. Grenzen der Vereinfachung der internen Leistungsverrechnung
8. Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden und Erfahrungsaustausch

Preis

160.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Dr. Christian Müller-Elmau, Dipl.-Kfm., Leiter des Institutes für Public Management, Berlin, berät Kommunen, kommunale Unternehmen und Verbände

Seminarteilnehmende

Finanzverantwortliche, KLR-Beauftragte, Controller

Ort und Datum

Online

10-11-2022 (10:00 - 15:00 Uhr)